



KULTUR INFO MONTAFON

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Heimatschutzverein - Montafoner Museen

Kunstforum Montafon

MAP e.V.

Kulturverein illitz

Hotel Felbermayer

HERBST/WINTER 2024

montafoner MUSEEN



Heimatschutzverein Montafon / Montafoner Museen

Kirchplatz 15 | 6780 Schruns
www.montafoner-museen.at
info@montafoner-museen.at

Seite 4

Kunstforum Montafon

Kronengasse 6 | 6780 Schruns
www.kfm.at
kunstforum@montafon.at

Seite 26

MAP e.V.

Bahnhofstraße 12 | 6780 Schruns
www.map-kellergalerie.at
info@map-kellergalerie.at

Seite 33

Hotel Felbermayer

Dorfstrasse 20a | 6793 Gaschurn
www.felbermayer.at
info@felbermayer.at

Seite 34

Kulturverein illtitz

Ing.-Ohneberg-Weg 3 | 6774 Tschagguns
www.illtitz.at
office@illtitz.at

Seite 37

Montafon Tourismus

Montafonerstr. 21 | 6780 Schruns
www.montafon.at
info@montafon.at

IMPRESSUM

Kulturinfo Montafon 20 (03/2024)
Titelbild: Roland Haas, „Mythenbaum“, Gauertaler AlpkulTour
Die Veranstalter sind für ihr jeweiliges Programm verantwortlich.
Redaktion: Christoph Walser, Sandra Kraft, Felix Wittwer
Gestaltung: Sabrina Fleisch, Carpemedia

Die Kulturvernetzung
Montafon wird
unterstützt von:



GESCHÄTZTE KULTURBEGEISTERTE,

*I d'r Löft tuan langi Sidafüda schwäba
Hoch dohma glanzan si im Sonnischi
Se sen sa fi on zart wia Schpinnawäba
Niamola ka des nu Ibildig si*

Auszug aus: „Herbschtnomittag“ von Emil August Jochum (1886-1974)

Nach einem ereignisreichen Sommer und Frühherbst mit erfolgreichen Resonanzen, facettenreichen künstlerischen Auseinandersetzungen und einem wunderbar vielfältigen kulturellen Erntemonat darf ich Ihnen hiermit sehr gerne das neue Kulturprogramm für den Herbst/Winter 2024/25 präsentieren.

Es erwartet Sie wieder ein abwechslungsreiches Programm, welches die große Breite und Vielfalt der Montafoner „Kultur-Landschaft“ widerspiegelt – konzertant, komplex, kreativ und kurzweilig.

Im Namen der Kulturvernetzung Montafon wünsche ich Ihnen viel Freude bei unseren Veranstaltungen!

*Mag. Christoph Walser
Kulturwissenschaftlicher Bereichsleiter Stand Montafon
Obmann Heimatschutzverein Montafon*

Wir würden uns freuen, wenn sie zu unseren Veranstaltungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen und versuchen das Programm auch dahingehend abzustimmen.

Sollte nach einer Veranstaltung der Montafoner Museen eine Rückkehr mittels öffentlicher Verkehrsmittel nicht möglich sein, bemühen wir uns gerne eine Mitfahrgelegenheit im Rahmen von Fahrgemeinschaften zu organisieren (Bitte daher vorab im Heimatmuseum anmelden).

Auf Bucheinkäufe im Shop der Montafoner Museen gibt es als kleines Dankeschön 10 % Ermäßigung.

aktuelle Ausstellung
im Montafoner Heimat-
museum Schruns



**100 JAHRE ENERGIE AUS VORARLBERG.
MENSCH, NATUR UND ENERGIE**

*Historische Erzählbilder zum runden Geburtstag
der Vorarlberger Illwerke*

Die Ausstellung im Heimatmuseum Schruns widmet sich der Beziehung von „Mensch, Natur und Energie“ im Rahmen der 100-Jahr Feier der Illwerke.vkw. Es stehen dabei jene Menschen im Vordergrund, die hinter den technischen Meilensteinen gestanden sind wie heute noch stehen.

Neben dem größeren Erzählaspekt der Veränderungen durch die Elektrifizierung in der Region führt die bildgewaltige Reise innerhalb der Sonderausstellung über die monumentalen Großprojekte, die Kraftwerksbauten hin zu den sozialen Aspekten des Arbeitens, Wohnens und Lebens in einem Unternehmen, welches in vielerlei Hinsicht einzigartig ist. Der Kontext der sie umgebenden Talschaft sowie der Menschen ist dem Thema *Illwerke* stets eingeschrieben. Innovative Denker, visionäre Partnerschaften und pragmatische Arbeitsleistung als Fundament einer beispiellosen Erfolgsgeschichte werden in frühen, aber auch gegenwärtigen und sogar zukünftigen Projektierungen sichtbar und erfahrbar, während die historische Rolle der Zwangsarbeiterschaft in den baulichen Errungenschaften dieser Erzählung als wichtiger Teilaspekt unterliegt.

Zeitzeug*inneninterviews mit Mitarbeiter*innen und Forscher*innen verorten den Erzählzyklus in der Gegenwart.

bis 31. Oktober: DI – FR & SO, 14 – 17 Uhr,

ab 1. Dezember: DI – FR, 14 – 17 Uhr

Pauschalticket für alle 4 Montafoner Museen: 7 €

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei

aktuelle Ausstellung
im Alpin- und Tourismus-
museum Gaschurn



**100 JAHRE ENERGIE AUS VORARLBERG.
MENSCH, NATUR UND ENERGIE**

*Historische Erzählbilder zum runden Geburtstag
der Vorarlberger Illwerke*

Während uns im Heimatmuseum in Schruns die visuelle Kraft der historischen Bilder und Objekte begegnen, wird das Narrativ im Alpin- und Tourismuseum Gaschurn um die auditive Dimension als zentrales Medium ergänzt und erweitert. Damit wird unter anderem die besondere Beziehung und enge Verzahnung der Illwerke.vkw mit der Region und den Menschen vor Ort sichtbar und erfahrbar. Persönlichkeiten und persönliche Geschichten, sowie Dorfgeschichten, die durch die Illwerke maßgeblich verändert und geprägt wurden, stehen in diesem narrativen Kosmos im Vordergrund.

Erzählstimmen projizieren individuelle und kollektive Lebens- und Ortsgeschichte ins Alpin- und Tourismuseum in Gaschurn, in engem Dialog mit Raum und Zeit, in der gerade Partenen durch die Illwerke.vkw in den letzten 100 Jahren maßgebliche Umwälzungen erfahren hat.

bis 26. Oktober 2024: DI – FR & SO, 14 – 17 Uhr

ab 2. Jänner: DI – FR, 15 – 17 Uhr

Pauschalticket für alle 4 Montafoner Museen: 7 €

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei

aktuelle Ausstellung
im Montafoner Heimat-
museum Schruns



DAS HAT KLASSE!

Die Ausstellung „das hat klasse!“ des Vereins Amazone setzt sich mit Klassismus in verschiedenen Lebensbereichen und –phasen auseinander. Klassismus beschreibt gesellschaftliche Strukturen, die Menschen wegen ihres ökonomischen oder sozialen Hintergrunds von gesellschaftlicher Teilhabe ausschließen und ihnen gleichzeitig Respekt und Anerkennung verweigern. Arbeiter*innen, arbeitslose oder (einkommens-)arme Menschen sind tagtäglich damit konfrontiert. Dabei sind als weiblich und queer gelesene Menschen besonders von dieser Diskriminierung und Benachteiligung betroffen.

Diese Ausstellung wird im Rahmen des Projekts „Rollen im Wandel“ gezeigt und kann für interessierte Veranstalter auch ausgeliehen werden.

*bis 31. Oktober: DI – FR & SO, 14 – 17 Uhr,
ab 1. Dezember: DI – FR, 14 – 17 Uhr
Pauschalticket für alle 4 Montafoner Museen: 7 €
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei*



aktuelle Ausstellung
im Montafoner Heimat-
museum Schruns



WOHL.WOLLE

Textiles Kulturerbe und zeitgenössische Mode

Die Montafoner Museen entwickelten im Rahmen des Leader-Projekts „Textilwerk Montafon“ neue Perspektiven auf die Verarbeitung der Wolle von Montafoner Steinschafen hin zum „Montafoner Tweed“.

Auf der Grundlage traditioneller Handwerkstechniken sowie Forschungen zu historischen Textilien entstanden in Kooperation mit **Montafoner Steinschafbauern**, Expertinnen im **textilen Handwerk** und der **Modeklasse der Universität für angewandte Kunst in Wien** neue Möglichkeiten der Verarbeitung und des Designs.

In der Ausstellung werden regionalhistorische Bezüge zur Textilverarbeitung im Montafon avantgardistische Designentwürfe junger, internationaler Modeschöpfer gegenübergestellt und verbunden.

Die Entwürfe erhielten internationale Resonanz und Auszeichnung.

*bis 31. Oktober: DI – FR & SO, 14 – 17 Uhr,
ab 1. Dezember: DI – FR, 14 – 17 Uhr
Pauschalticket für alle 4 Montafoner Museen: 7 €
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei*

Samstag, 5. Oktober
18 Uhr
Montafoner Heimat-
museum Schruns



ORF LANGE NACHT DER MUSEEN

Sonderausstellung
„MENSCH, NATUR UND ENERGIE“ (AB 18.00 UHR)

Historische Erzählbilder zum runden Geburtstag der Vorarlberger Illwerke. Mit kurzer Führung zur Sonderausstellung um 19 Uhr.

Ebenso zu sehen:

- **WohlWolle** - textiles Kulturerbe und zeitgenössische Mode
- „**das hat Klasse!**“
- „**Zelle**“ - Zwangsarbeit im Montafon

Das gesamte Programm ist auf langenacht.orf.at zu finden.

Tickets sind seit Mitte September im Montafoner Heimatmuseum Schruns erhältlich und gelten gleichzeitig als Fahrschein für den ÖPNV.

Montag, 7. Oktober
18:30 Uhr
Remise Bludenz,
Raiffeisenplatz 1,
Bludenz



DAS BLUDENZER VEREINSWESEN IM 20. JAHRHUNDERT

Vortrag mit Mag. Otto Schwald

Das gesellschaftliche Leben in Bludenz ist seit mehr als einem Jahrhundert maßgeblich von Vereinen geprägt. Egal ob in Kultur oder Sport, Bildung oder Sozialem, den Menschen in Bludenz stehen zahlreiche Möglichkeiten offen, ihre Freizeit in organisierter Form sinnvoll zu gestalten. Der zweite Teil der Vortragsreihe zur Geschichte der Stadt Bludenz beginnt mit dem Vortrag von Otto Schwald.

Eine Veranstaltung der Stadt Bludenz und des Geschichtsvereins Region Bludenz.

Freitag, 11. Oktober
18:30 bis 22 Uhr
Montafoner Heimat-
museum Schruns



17. SCHRUNSER KUNST- UND EINKAUFSNACHT

Bereits zur 17. Schrunser Kunst- und Einkaufsnacht lädt die WIMO Wirtschaft Montafon am Freitag, den 11. Oktober im Zentrum von Schruns ein. Zahlreiche regionale Künstlerinnen und Künstler stellen in Schrunser Geschäften ihre Werke aus und laden zum Flanieren und Einkaufen bei verlängerten Öffnungszeiten bis 23 Uhr ein. Nach der traditionellen Eröffnung am Kirchplatz sind alle Besucher in den verschiedenen Geschäften willkommen, um die Bilder und Exponate zu bestaunen und bei leckeren Getränken miteinander sowie mit den Künstlern ins Gespräch zu kommen.

Ausstellungen im Montafoner Heimatmuseum:

- „AlpTextyles – WohlWolle – Textiles Kulturerbe und zeitgenössische Mode“
- „das hat Klasse!“ des Vereins amazone im „Schopf“
- „100 Jahre Energie aus Vorarlberg, Mensch, Natur, Energie“ zum Jubiläumsjahr der illwerke.vkw

Eintritt frei, freiwillige Spenden zur Deckung der Unkosten

Weitere Informationen auf <https://wirtschaft-montafon.at/kunst-und-einkaufsnacht/>

14. Okt. bis 24. Nov.
jeweils sonntags,
9:30 bis 11:30 Uhr
Montafoner Bergbau-
museum Silbertal



AUSSTELLUNG

„**130 JAHRE NEUE PFARRKIRCHE SILBERTAL**“
„**zömma ko**“ *im Museum nach der Hl. Messe*

Die Ausstellung im Montafoner Bergbaumuseum Silbertal kann nach der Hl. Messe zu weiteren Terminen bis Ende November besucht werden (bis ca. 11:30 Uhr).

Das Museumsteam lädt herzlich zum Besuch und zum „zömma ko“. Mit Ausschank.

Im Jahr 2023 feierte die neue Pfarrkirche Silbertal ihr 130 jähriges Jubiläum und die Glocken von 1923 ihr 100 jähriges Bestehen. Ein willkommener Anlass, den mühevollen und kostspieligen Bau und

die Geschichte der Pfarre in einer Ausstellung zu beleuchten und anhand von Originaldokumenten und Abbildungen zu veranschaulichen.

Auch zum alten Pfarrhof gibt es neueste bauhistorische Forschungen, die in der Ausstellung zur Sprache kommen. Im Anschluss an die Gottesdienste bis Ende Mai ist das Bergbaumuseum erneut bereits nach der Hl. Messe bei freiem Eintritt geöffnet und lädt herzlich zur Besichtigung der Ausstellung ein.

Die Hl. Messe in Silbertal beginnt sonntags um 8:30 Uhr

Geselliger Treffpunkt zum „zömma ko“. Wir freuen uns über freiwillige Spenden.

Mittwoch, 16. Oktober
18:30 bis 20:10 Uhr
Montafoner Heimatmuseum Schruns



NEU: KURIOSES AUS ALTEN TAGEN

Vortrag/Diskussion mit Mag. Dr. Andreas Brugger

Was hat Hannibal mit einer Ahnenforschungsanfrage im Montafon zu tun und warum hätte eine neue Skibindung vor gut 100 Jahren beinahe zu einem Pistolenduell geführt?

Diese und viele weitere Fragen möchte der Referent in seinem kurzweiligen Vortrag nachgehen.

Das Montafon Archiv birgt einen wahren Schatz an kuriosen Geschichten aus längst vergangenen Zeiten. Die Teilnehmer*innen sind ausdrücklich dazu eingeladen, selbst Anekdoten aus dem Leben ihrer Vorfahren zu erzählen.

Kurs Nummer: AG1003, 29,00 €

buchbar über die Volkshochschule Bludenz, Montafon

<https://www.vhs-bludenz.at/systemseiten/kursdetail/kurs/AG1003/>

Zusätzliche Hinweise: Interesse und gute Laune bitte mitbringen



Samstag, 19. Oktober
14 bis 19 Uhr
Gemeindesaal
Bartholomäberg



25 JAHRE ARCHÄOLOGIE IM MONTAFON

Jubiläumsveranstaltung und wissenschaftliches Kolloquium

Seit 25 Jahren werden im Montafon kontinuierlich interdisziplinäre archäologische Ausgrabungen und Forschungen durchgeführt, die das Geschichtsbild dieses inneralpinen Siedlungsraumes grundlegend verändert haben. Unter der Leitung von Prof. Dr. Rüdiger Krause von der Goethe-Universität Frankfurt am Main konnten frühe Siedlungsarchive und prähistorische Siedlungen sowie Quellen zur frühen Weidewirtschaft aus der Bronzezeit und zum Bergbau seit der Eisenzeit erschlossen werden, die ein Lebensbild über nahezu 4000 Jahren Geschichte ermöglichen.

Programm

14 Uhr Begrüßung

Martin Vallaster, Bürgermeister der Gemeinde Bartholomäberg

Grußworte

Prof. Dr. Manfred Schubart-Zsilavec, Vizepräsident a.D. der Goethe-Universität Frankfurt am Main,

Mag. Christoph Walser, Montafoner Museen, Schruns

Zur Archäologie in Vorarlberg und darüber hinaus

Univ.-Doz. Dr. Bernhard Hebert, Abteilung Archäologie beim Bundesdenkmalamt, Wien

Mag. Gerhard Grabher, Vorarlberg Museum, Bregenz

Prof. Dr. Rüdiger Krause, Goethe-Universität Frankfurt am Main
25 Jahre Archäologie im Montafon – mehr als eine Bilanz

15:30 Uhr Buchpräsentation

15:45-16:15 Uhr Kaffeepause

Fortsetzung siehe nächste Seite >

16:15 Uhr Vorträge

Dr. Rudolf Klopfer, Ascheberg / Frankfurt

Nord- oder Südalpin - das ist hier die Frage. Zur kulturellen Stellung des Montafons im 1. Jahrtausend vor Christus

Mag. Christoph Walser, Schruns und **Dr. Thomas Reitmaier**, Chur
Wer hat's erfunden? Zur prähistorischen Hochlagennutzung und zu den Ursprüngen der alpinen Milchwirtschaft am Beispiel der Silvretta

Lisa Bringemeier M.A., Frankfurt

Jäger-, Hirten-, Schmugglerland - Hochlagennutzung auf dem Schafberg über Gargellen seit der frühen Bronzezeit

Dr. Simon Trixl, Konstanz

Viehhaltung zwischen Berg und Tal – Die Archäozoologie alpiner Wirtschaftssysteme

Priv.-Doz. Dr. Urs Leuzinger, Frauenfeld

Am Fuße der Berge im Wasser: Die „Hügeli“ am Schweizer Ufer des Bodensees

18:30 Uhr Festvortrag

Prof. Dr. Albert Hafner, Universität Bern

Archäologische Überschreitungen des Alpenhauptkammes

Schlussworte

Martin Vallaster und **Rüdiger Krause**

gegen 19:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Eintritt frei

Montag, 21. Oktober

19 Uhr

Remise Bludenz,
Raiffeisenplatz 1,
Bludenz



VON HABSBURG ZU HITLER.

BLUDENZ IM ZEITALTER DER EXTREME

Vortrag mit Dr. Franz Valandro

Im zweiten Herbstvortrag zur Geschichte der Stadt Bludenz stehen die historischen Entwicklungen der Stadt Bludenz zwischen 1914 und 1945, die die großen Ereignisse der Weltgeschichte gleichsam im Kleinformat widerspiegeln, im Fokus. Dieses Zeitalter der Extreme prägte unsere Heimatstadt derart nachhaltig, dass die Folgen noch weit über 1945 hinaus bis in die Gegenwart nachwirken.

Eine Veranstaltung der Stadt Bludenz und des Geschichtsvereins Region Bludenz.

Sonntag, 3. November

17 Uhr

Pfarrkirche St. Michael,
Gaschurn



©Montafon Archiv

FRANZ JOSEF RUDIGIER – BISCHOF VON LINZ

Konzertante Feierstunde anlässlich des 140. Todestages

Mit einer konzertanten Feierstunde in der Pfarrkirche Gaschurn wird des 140. Todestages des in Partenen geborenen und späteren Bischofs von Linz, Franz Joseph Rudigier, gedacht. Solisten, Chor und Orchester der Konzertvereinigung Musica Sacra bringen unter der Leitung von David Burgstaller u. a. das Requiem von Franz Schubert zur Ausführung, nebst anderen Werken von Komponisten, die in der Zeit von Bischof Rudigier gelebt haben. Christoph Walser von den Montafoner Museen wird einen historischen Input geben.

Ticketkauf:

Kartenvorverkauf online unter www.montafon.at/veranstaltungs kalender und in allen Montafoner Tourismusinformatioenen.

Vorverkauf € 22,00, Abendkasse € 25,00

Mitglieder Montafoner Chöre sowie des Heimatschutzvereins Montafon erhalten auch an der Abendkasse den reduzierten Eintritt zum Preis von € 22,00 pro Person. Kinder und Jugendliche bis zum 15. Lebensjahr frei

Montag, 4. November
19 Uhr
Remise Bludenz,
Raiffeisenplatz 1,
Bludenz



KOMMEN - GEHEN - BLEIBEN.
BLUDENZ IM SPIEGEL DER MIGRATIONSGESCHICHTE
Vortrag mit Mag. Christof Thöny

Bludenz ist in seiner historischen Entwicklung und in seinem heutigen Erscheinungsbild in vielfältiger Weise durch Migrationen geprägt. Bis ins 19. Jahrhundert spielte die saisonale und dauerhafte Auswanderung eine wichtige Rolle. In den letzten 150 Jahren haben zahlreiche Zuwanderer – aus dem Trentino, Südtirol, Ex-Jugoslawien, der Türkei und vielen anderen Ländern – das Gesicht der Stadt geprägt. Etwa ein Viertel der Bludenzenerinnen und Bludenzener sind nicht in Österreich geboren oder besitzen keine österreichische Staatsbürgerschaft. Sie machen die Stadt ohne Zweifel bunter, vielfältiger und lebenswerter. Die Geschichten der wandernden Menschen stehen im Mittelpunkt des Vortrags.

Eine Veranstaltung der Stadt Bludenz und des Geschichtsvereins Region Bludenz.

Montag, 18. November
19 Uhr
Remise Bludenz,
Raiffeisenplatz 1,
Bludenz



BLUDENZ.
EINE KURZ GEFASSTE GESCHICHTE DER STADT
Buchpräsentation mit Univ.-Doz. Dr. Manfred Tschaikner

Zum Abschluss der Veranstaltungsreihe zur Geschichte der Stadt Bludenz im Rahmen von „Bludenz 2024“ präsentiert Manfred Tschaikner die bereits vor über 25 Jahren in einer ersten Auflage erschienene „Kurz gefasste Geschichte der Stadt“ in einer neuen, besser bebilderten und auch inhaltlich überarbeiteten Version. Ergänzt durch die neuesten Forschungsergebnisse, veranschaulicht durch zahlreiche Abbildungen und im handlichen Format der „Bludenzener Geschichtsblätter“ wird als deren 150. Nummer die Historie der Stadt übersichtlich dargestellt. Ihre Kenntnis bildet einen unschätzbaren Gewinn für alle Bludenzener.

Eine Veranstaltung der Stadt Bludenz und des Geschichtsvereins Region Bludenz.

Donnerstag, 21. November
19 Uhr
Montafoner Heimat-
museum Schruns



**NEUEINSTEIGERINNEN IN DER MONTAFONER
BERGLANDWIRTSCHAFT**
Vortrag von Mag. Savina Konzett

„Unser Ziel war es, gewisse Nischen abzudecken, die noch nicht abgedeckt waren. Nicht indem du Tiere hältst, wie jeder andere auch. Wir wollten einen Mehrwert in der Region schaffen und die Produkte direkt vermarkten“ (Neueinsteigerin)

Im Fokus dieses Vortrags von **Savina Konzett** (Geographisches Institut der Universität Innsbruck) stehen NeueinsteigerInnen in der Montafoner Berglandwirtschaft, die mit ihren unkonventionellen Bewirtschaftungsweisen für die Einführung neuer/alternativer Formen sozialer, ökologischer sowie ökonomischer Innovationen sorgen und dabei einen wichtigen Beitrag zur Sicherung und Weiterentwicklung der Montafoner Berglandwirtschaft leisten.

Eintritt frei

Sonntag, 1. Dezember
10 bis 16 Uhr
Museum Frühmesshaus
Bartholomäberg



TAG DER OFFENEN TÜR
zum 1. Adventsonntag beim Bärger Adventmarkt, Eintritt frei, mit stimmungsvoller Lesung in der Museumsstube.

Zum traditionellen Tag der offenen Tür beim Bärger Adventmarkt sind Bevölkerung, Freunde und Gäste sehr herzlich eingeladen. Das Museumsteam bietet Kuchen und Kaffee bei gemütlichem Hock im angenehmen Ambiente, kunstvoll gestaltete Krippen sowie die Dauer- und Sonderausstellung können bestaunt und besichtigt werden.

Vielleicht überrascht der Nikolaus auch in diesem Jahr wieder die kleinen und großen Besucher.

Wie schon zur Tradition geworden, wird Erna Ganahl ab 14:00 Uhr zu ihrer Adventlesung in der schmucken Frühmesshausstube für Groß und Klein aufwarten.

Eintritt frei

Mittwoch, 4. Dezember
14:30 bis 16:30 Uhr
Museum Frühmesshaus
Bartholomäberg



**RÄUCHERN IM ADVENT UND ZU DEN
RAU(C)H-NÄCHTEN**
mit Karin Sander vom Weltladen

Seit Urzeiten haben unsere Vorfahren speziell zu den acht Jahreskreisfesten aromatische Harze, Hölzer, Samen und Kräuter verräuchert. Im Advent stimmen wir uns mit Duft, Rauch und überliefertem Wissen auf die dunkle Jahreszeit ein.

Mit verschiedenen Utensilien und Techniken verräuchern wir an diesem Nachmittag heimische Kräuter, Wurzeln und Harze sowie Weihrauch, Myrrhe und Gewürze aus dem Orient und natürliches Räucherwerk aus Nepal, Indien und Amerika.

Referentin: Karin Sander-Pichler, Dauer: 2 Stunden

Kursbeitrag: € 28,- (für Mitglieder des Heimatschutzvereins € 25,-)

Wir freuen uns auf Deine Anmeldung bei karin.sander@vol.at oder 0699 10002717

Mittwoch, 4. Dezember
18 Uhr
Montafoner Heimatmuseum Schruns



WEIHNACHTSMUFFEL ON THE ROAD AGAIN
Konzert Archie & Phredd feat. Johnny Gremlin

Archie Hendrixx & Phredd Ossbourne alias Thorsten Hinrichsen und Karl Oss sind zwei Weihnachtsmuffel und ihr Drummer Johnny Gremlin (Johannes Kremmel), die sich durch den buntristen Herbst und die hektische Weihnachtszeit ins Neue Jahr kämpfen und dabei allerhand Geschichten aufgreifen und in spärliche Folkmusik gekleidet zum Besten geben.

Natürlich wird auch das eine oder andere traditionelle Weihnachtslied angestimmt und das Publikum interaktiv in das Geschehen mit eingebunden.

Hausgemachte, regionale und saisonale Musik in Mundart und Englisch in der gemütlichen Stube des Montafoner Heimatmuseums.

Eintritt: 15 €/12 € für Mitglieder

(ist gleichzeitig die Gage der Musiker)

Samstag, 7. Dezember
14 Uhr
Bergbaumuseum
Silbertal



ADVENTFEIER

Das Montafoner Bergbaumuseum öffnet an diesem Tag bei freiem Eintritt und bietet neben Einblicken in die Ausstellungen gemütliches Beisammensein mit vorweihnachtlichen Liedern und Gedichten, mit Kaffee und Kuchen bei freundlichen Gastgeberinnen, die für ein besinnliches Ambiente sorgen. Nicht zuletzt besteht die Möglichkeit, im vielfältigen Angebot an Montafon-Büchern ein passendes Weihnachtsgeschenk zu finden.

Dienstag, 10. Dezember
19 Uhr
Montafoner Heimatmuseum Schruns



„US HOLZ UND SCHTAA“ – PROJEKTWORKSHOP
mit Fabio Curmann und Marcel Maister

Das Projekt „us Holz und Schtaa“ dokumentiert systematisch die Hausbesitzgeschichte im südlichen Vorarlberg. Die Datenbasis bilden dabei die Bauparzellenprotokolle des Franziszeischen Katasters aus den 1850er-Jahren.

Beim Workshop stellen die Projektentwickler Fabio Curman und Marcel Maister ihre Arbeit vor und zeigen, wie die Besitzgeschichten historischer Bauten mithilfe einer interaktiven Online-Karte niederschwellig und kostenlos der interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden können.

Interessierte sind herzlich eingeladen, mitzuwirken und Teil dieses spannenden Vorhabens zu werden. Nutzen Sie die Gelegenheit, Regionalgeschichte aktiv mitzugestalten!

Weitere Informationen: www.usholzundshtaa.eu

Eintritt frei

Sonntag, 15. Dezember
10 bis 17 Uhr
Montafoner Heimat-
museum Schruns



SILBRIGA SONNTIG – TAG DER OFFENEN TÜR

Büchershop und Sonderausstellung

Tradition ist der Silbrige Sonntag in Schruns mit seinem Adventmarkt. Tradition ist auch, dass das Heimatmuseum an diesem Tag von 10 bis 17 Uhr seine Pforten öffnet.

Neben der Besichtigung der Sonderausstellungen „100 Jahre Energie aus Vorarlberg“, „AlpTextyles – WohlWolle – Textiles Kulturerbe und zeitgenössische Mode“ und „das hat klasse!“ des Vereins Amazone, können Sie auch im Museumsshop gemütlich nach Weihnachtsgeschenken stöbern: Bücher zur Geschichte und Gegenwart des Montafons aus der Schriftenreihe der Museen, ein spezielles Angebot zu den Bänden der Montafoner Geschichte, besondere Buchpakete und historische Postkarten, laden herzlich dazu ein.

Eintritt frei

Die vierteilige Buchreihe „Das Montafon in Gegenwart und Geschichte“ ist ein Nachschlagewerk mit der DNA der Talschaft und zum deutlich reduzierten Sonderpreis in den Montafoner Museen erhältlich.

(Foto:
www.meznar.media)



Donnerstag, 23. Jänner
19 Uhr
Montafoner Heimat-
museum Schruns



BUCHPRÄSENTATION „LOS ÜS METNAND SCHWÄTZA“ *Symposiumsband der Tagung „Muntafunerisch“*

Die Montafoner Mundart wurde 2017 von der UNESCO in das nationale Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Aufgrund dessen entstand das Projekt „Muntafunerisch“, welches zum Ziel hatte, mehr Bewusstsein für die Thematik zu schaffen, vielfältige Vermittlungsangebote zu entwickeln und beizutragen; Bewusstsein zu schärfen, Mundart zu praktizieren und weiterzuentwickeln.

Im Rahmen einer Tagung im Montafoner Heimatmuseum am 15. März 2024 wurde der Dialekt wissenschaftlich beleuchtet. Nun freuen wir uns, den dazugehörigen Symposiumsband vorzustellen. Kleine Montafoner Schriftenreihe, Band 3.

Eintritt frei

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 LE 14-20
Erwägung für ein Leben im ländlichen Raum

 Vorarlberg
Land Vorarlberg





Alte Gme,
Dekan-Ellensohn-Weg 3,
Tschagguns

WINTERSPORTSAMMLUNG MONTAFON

In der Ausstellung wird die lange Geschichte des Ski- und Wintersports im Montafon nachgezeichnet. Zahlreiche einzigartige Objekte erinnern an die Pionierzeit des Skilaufs, die berühmtesten Skirennläufer*innen der Region und die Entwicklung der Skitechnik sowie der Aufstiegshilfen.

Führungen auf Anfrage an info@montafoner-museen.at

Montag, 19 Uhr
Alpin- und Tourismus-
museum Gaschurn
7. Okt., 13. Jän., 10. Feb.,
10. Mär., 14. Apr.

GEMEINSAMES SINGEN IN DEN MONTAFONER MUSEEN

Beim „Gemeinsamen Singen“ in den Montafoner Museen treffen sich Menschen aller Generationen in den stimmungsvollen Museumsstuben, um gemeinsam mit Begleitung neue und alte Volkslieder zu singen.

Freitag, 19:30 Uhr
Museum Frühmesshaus
Bartholomäberg
18. Okt., 15. Nov., 13. Dez.
(Weihnachtssingen),
24. Jän., 21. Feb.
(Faschingssingen)

Mit viel Schwung und frischem Elan singt Klaudia moderne Lieder, was seit einigen Jahren auch junges Publikum nebst unseren sehr treuen Stammgästen erfolgreich anspricht.

Neue Stimmen und/oder Instrumente sind immer herzlich willkommen!

Montag, 14 bis 17 Uhr
Alpin- und Tourismus-
museum Gaschurn
7. Okt., 13. Jän., 10. Feb.,
10. Mär., 14. Apr.

MONTAFONER SPINNSTUBE

Wir treffen uns regelmäßig zur „Spinnstube“, um gemeinsam der alten Handwerkstechnik nachzugehen und uns auszutauschen. Das Verspinnen von Stapelfasern zu Garn ist wie das Weben eine der ältesten Techniken der Menschheit. Gemeinsam versuchen wir, aus gereinigter Schafwolle vom Montafoner Steinschaf Garn zu spinnen. Wer ein Spinnrad zuhause hat, kann dies gerne mitbringen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, sehr gerne sind auch geübte SpinnerInnen willkommen.

Jeden Dienstag,
14 bis 17 Uhr
(im Winter 15 bis 17 Uhr)
Alpin- und Tourismus-
museum Gaschurn
Zu den Museums-
öffnungszeiten

ZEMMA KO, ZEMMA SCHWÄTZA, ZEMMA JASSA

Wir laden „Einheimische“ und „Zweiheimische“, „Zugewanderte“ und alle „Irgendwo dazwischen“ herzlich ein, einander in der gemütlichen Museumsstube zu begegnen und bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen und gemeinsam zu jassen (Kartenspiel). Wir hoffen auf rege Teilnahme und ein „gutes Blatt“!

Dienstag, 14 bis 17 Uhr
Montafoner Bergbau-
museum Silbertal
1. Okt., 5. Nov., 7. Jän.

ERINNERUNGSNACHMITTAGE IM BERGBAUMUSEUM

Im Montafoner Bergbaumuseum in Silbertal lädt das Museumsteam regelmäßig zum Erinnerungsnachmittag in die Museumsstube, um sich gemeinsam an Begebenheiten von früher zu erinnern und sich auszutauschen. Gemütliches Beisammensein beim Erzählcafé, jede(r) ist herzlich eingeladen.

Mittwoch, 19 Uhr
Montafoner Heimat-
museum Schruns
9. Okt., 6. Nov., 4. Dez.,
8. Jän., 5. Feb., 5. Mär.

ABENDLICHE MUSEUMSFÜHRUNG

Das seit 1906 bestehende Montafoner Heimatmuseum in Schruns gehört zu den ältesten seiner Art im ganzen Alpenraum. Seit 1978 ist es in einem rund 500 Jahre alten Steinhaus am Kirchplatz im Hauptort des Montafons beheimatet. Das Museum beherbergt Kulturgut aus dem gesamten Tal und informiert über die traditionelle Lebensweise der Montafoner Bevölkerung. Das ebenfalls hier untergebrachte Montafon Archiv und eine Fachbibliothek sind nach Voranmeldung für Studienzwecke zugänglich.

Lasst Euch überraschen! Wechselnde Sonderausstellungen, Dauer- ausstellung „AlpTextyles, WohlWolle – textiles Kulturerbe und zeitgenössische Mode“, „100 Jahre Energie aus Vorarlberg“ und „Zelle“, Werkstätten, Sennerei, u. v. m.

Jeden Donnerstag,
14 bis 17 Uhr
Alpin- und Tourismus-
museum Gaschurn
bis 26. Okt.,
Jän. bis Ostern

„WOLLRESTE FÜR KALTE OHREN“ -

HANDARBEITSRUNDE FÜR DEN GUTEN ZWECK

Wir treffen uns wöchentlich, um für verschiedene gute Zwecke und Institutionen Wollreste zu Mützen, Schals, Socken, etc. zu verarbeiten. Wer Wollreste zuhause hat, kann diese gerne im Museum abgeben oder selber zum Handarbeiten vorbei kommen. Es wird auch Hilfe bei der Ausarbeitung der verschiedenen Stücke angeboten. Jede(r), der sich an der gemütlichen Handarbeits- und Unterhaltungsrunde beteiligen mochte, ist herzlich in die Museumsstube eingeladen.

MEIN VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Seite
• jew. DI	14 Uhr	Zemma ko, zemma schwätza, zemma jassa	21
• jew. DO	15 Uhr	Wollreste für kalte Ohren	21
• jew. SO	9:30 Uhr	14.10. bis 24.11.: Ausstellung „130 Jahre Neue Pfarrkirche Silbertal“ - „zömma ko“ nach der Hl. Messe	9
• 26.9.	14 Uhr	Jassen im Museum	24
• 26.9.	15 Uhr	Strick-, Stick- und Häkelrunde	24
• 1.10.	14 Uhr	Erinnerungsnachmittage im Bergbaumuseum	21
• 4.10.	17:30 Uhr	Kammerkonzert, Hotel Felbermayer	34
• 5.10.	17:30 Uhr	MAP, Führung durch die Ausstellung	33
• 5.10.	18 Uhr	ORF Lange Nacht der Museen, Führung durch die Ausstellung um 19 Uhr	8
• 5.10.	18 Uhr	Führung im Kunstforum Montafon, Lange Nacht der Museen	26
• 7.10.	14 Uhr	Montafoner Spinnstube	20
• 7.10.	18:30 Uhr	Das Bludenzer Vereinswesen im 20. Jhdt.	8
• 7.10.	19 Uhr	Gemeinsames Singen in den Montafoner Museen, Alpin- und Tourismuseum Gaschurn	20
• 9.10.	19 Uhr	Abendliche Museumsführung Schruns	21
• 11.10.	18:30 Uhr	17. Schrunser Kunst- und Einkaufsnacht, Ausstellungen im Heimatmuseum Schruns	9
• 11.10.	19 Uhr	17. Schrunser Kunst- und Einkaufsnacht, Führung im Kunstforum Montafon	26
• 11.10.	20:30 Uhr	Nuevo-Jazztett, Hotel Felbermayer	35
• 16.10.	18:30 Uhr	Kurioses aus alten Tagen	10
• 17.10.	20 Uhr	Accordi Disaccordi	37
• 18.10.	14 Uhr	bis 20.10.: Holzbildhauen erlernen mit Victor Mangeng	27
• 18.10.	19:30 Uhr	Gemeinsames Singen in den Montafoner Museen, Museum Frühmesshaus Bartholomäberg	20
• 19.10.	14 Uhr	25 Jahre Archäologie im Montafon	11
• 21.10.	19 Uhr	Von Habsburg zu Hitler. Bludenzen im Zeitalter der Extreme	13
• 24.10.	14 Uhr	Jassen im Museum	24
• 25.10.	9 Uhr	bis 27.10.: In die Luft gebaut. Drachengebäude mit Anna Rubin	28
• 31.10.	15 Uhr	Strick-, Stick- und Häkelrunde	24
• 3.11.	17 Uhr	Franz Josef Rudigier - Bischof von Linz. Konzertante Feierstunde anlässlich des 140. Todestages	13
• 4.11.	19 Uhr	Kommen - gehen - bleiben. Bludenzen im Spiegel der Migrationsgeschichte	14
• 5.11.	14 Uhr	Erinnerungsnachmittage im Bergbaumuseum	21

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Seite
• 6.11.	19 Uhr	Abendliche Museumsführung Schruns	21
• 12.11.	9 Uhr	bis 15.11.: Kunst mit der Fotokamera. Fotoseminar mit Armin Klein	29
• 15.11.	19:30 Uhr	Gemeinsames Singen in den Montafoner Museen, Museum Frühmesshaus Bartholomäberg	20
• 16.11.	9 Uhr	bis 17.11.: Künstliche Intelligenz in der Bildbearbeitung. Fotoseminar mit Armin Klein	29
• 18.11.	19 Uhr	Bludenzen. Eine kurz gefasste Geschichte der Stadt	14
• 21.11.	14 Uhr	Jassen im Museum	24
• 21.11.	19 Uhr	Neueinsteigerinnen in der Montafoner Berglandwirtschaft	15
• 23.11.	20 Uhr	Abschlusskonzert illitiz	37
• 28.11.	15 Uhr	Strick-, Stick- und Häkelrunde	24
• 1.12.	10 Uhr	Tag der offenen Tür, Museum Frühmesshaus Bartholomäberg	15
• 4.12.	14:30 Uhr	Räuchern in Advent und Rau(ch)-Nächten	16
• 4.12.	18 Uhr	Weihnachtsmuffel on the road again	16
• 4.12.	19 Uhr	Abendliche Museumsführung Schruns	21
• 6.12.	19 Uhr	Nilbar Güreş- Marlene Hausegger Ausstellungseröffnung KFM	30
• 7.12.	14 Uhr	Adventfeier, Bergbaumuseum Silbertal	17
• 10.12.	19 Uhr	„Us Holz und Shtaa“ - Projektworkshop	17
• 13.12.	19:30 Uhr	Gemeinsames Singen in den Montafoner Museen, Museum Frühmesshaus Bartholomäberg	20
• 15.12.	10 Uhr	Silbriga Sonntag - Tag der offenen Tür	18
• 19.12.	15 Uhr	Strick-, Stick- und Häkelrunde	24
• 26.12.	17:30 Uhr	Besinnliches Weihnachtskonzert	36
• 4.1.	18 Uhr	Ausstellungsführung mit Roland Haas, KFM	31
• 7.1.	14 Uhr	Erinnerungsnachmittage im Bergbaumuseum	21
• 8.1.	19 Uhr	Abendliche Museumsführung Schruns	21
• 13.1.	14 Uhr	Montafoner Spinnstube	20
• 13.1.	19 Uhr	Gemeinsames Singen in den Montafoner Museen, Alpin- und Tourismuseum Gaschurn	20
• 17.1.	20:30 Uhr	Jazz-Konzert mit Nuevo-Jazztett	36
• 18.1.	17:30 Uhr	Kammerkonzert mit dem Duo Berger & Clemente	32
• 22.1.	14 Uhr	kunstKINDERkunst, Workshop	31
• 23.1.	14 Uhr	Jassen im Museum	24
• 23.1.	19 Uhr	Buchpräsentation „Los üs metnand schwätza“	19
• 24.1.	19:30 Uhr	Gemeinsames Singen in den Montafoner Museen, Museum Frühmesshaus Bartholomäberg	20
• 30.1.	15 Uhr	Strick-, Stick- und Häkelrunde	24

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Seite
• 5.2.	19 Uhr	Abendliche Museumsführung Schruns	21
• 10.2.	14 Uhr	Montafoner Spinnstube	20
• 10.2.	19 Uhr	Gemeinsames Singen in den Montafoner Museen, Alpin- und Tourismuseum Gaschurn	20
• 21.2.	19:30 Uhr	Gemeinsames Singen in den Montafoner Museen, Museum Frühmesshaus Bartholomäberg	20
• 27.2.	15 Uhr	Strick-, Stick- und Häkelrunde	24
• 5.3.	19 Uhr	Abendliche Museumsführung Schruns	21
• 10.3.	14 Uhr	Montafoner Spinnstube	20
• 10.3.	19 Uhr	Gemeinsames Singen in den Montafoner Museen, Alpin- und Tourismuseum Gaschurn	20
• 27.3.	15 Uhr	Strick-, Stick- und Häkelrunde	24
• 14.4.	14 Uhr	Montafoner Spinnstube	20
• 14.4.	19 Uhr	Gemeinsames Singen in den Montafoner Museen, Alpin- und Tourismuseum Gaschurn	20

- Heimatschutzverein Montafon/ Montafoner Museen
- Kunstforum Montafon
- MAP e.V.
- Felbermayer Hotel
- Kulturverein illitiz



BUCHTIPP:

WASSER.KRAFT - Ergebnisse eines Wettbewerbs. Der Katalog zu Wettbewerb und Ausstellung.

Mit Texten von Christof Germann, Roland Haas, Susanne Fink und Thomas D. Trummer.

Für KFM-Mitglieder 12 € / regulär 15 €.

ISBN: 978-3-200-09872-5

64 Seiten, Broschur, fadengeheftet, 28 x 22 cm.

Erhältlich im Kunstforum Montafon, im Heimatmuseum Schruns, bei Thomas Jenny und bei Buch & Spiel in Schruns.

Donnerstag, 15 bis 17 Uhr
Museum Frühmesshaus
Bartholomäberg
26. Sep., 31. Okt.,
28. Nov., 19. Dez.,
30. Jän., 27. Feb.,
27. Mär.

STRICK-, STICK- UND HÄKELRUNDE

Handarbeiten liegt wieder im Trend! Deshalb laden wir zur ‚Strick-, Stick- und Häkelrunde‘ in unsere Frühmesshausstube! Wer hat Lust mit uns am Montafonertisch in gemütlicher Runde langst begonnenes und im Schrank vergessenes Handwerk (Socken, Pullover oder andere Handarbeiten) endlich fertigzumachen oder neu damit zu beginnen? Wir laden dazu eifrige KönnenInnen und NeustarterInnen herzlich ein um uns nebenbei noch so über allerhand Brauchtum und Alltagsallerlei von einst bis heute zu unterhalten.

Donnerstag, ab 14 Uhr
Bergbaumuseum Silbertal
26. Sep., 24. Okt.,
21. Nov., 23. Jän.

JASSEN IM MUSEUM

Das Kartenspiel Jassen gilt in Vorarlberg zwar geradezu als Volkssport, aber man weiß eigentlich recht wenig über seine Geschichte. Klar ist nur, dass das Jassen zunächst von der Obrigkeit zwar argwöhnisch reglementiert wurde, dennoch sehr nützlich war und vielleicht noch ist, um bestimmte soziale und kulturelle Praktiken spielerisch zu erlernen: Zählen, Addieren, miteinander streiten, sich versöhnen. Man lernte andere und sich selbst einzuschätzen.

Unverkennbar ist aber auch, dass das Jassen bei der jüngeren Generation stark an Bedeutung verloren hat. Noch ist es zu früh, um über das Aussterben des Jassens zu jammern, aber es steht - wie die meisten älteren analogen Spiele - in Konkurrenz mit den neuen digitalen Medien. Hinweis: Es wird nicht um Geld gespielt.

Stand Montafon



Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

Raiffeisenbank
Bludenz-Montafon



100 Jahre Energie aus Vorarlberg

Autor Michael Kasper
39,90 € Verlagspreis
ISBN 978-3-7065-6399-4
432 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag
Studien Verlag

„100 Jahre Energie aus Vorarlberg“ beschreibt die Entwicklung der Vorarlberger Illwerke von ihrer Gründung 1924 bis zum heutigen Tage und richtet den Blick weiter in die Zukunft der Energieversorgung. Auf der Basis unterschiedlichster Quellen wird auch das Schicksal der Zwangsarbeitskräfte in den Jahren des Zweiten Weltkriegs erläutert. Zeitzeugen beleuchten wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Aspekte der Vorarlberger Energiewirtschaft, die besonders durch die Möglichkeit der Pumpspeicherung eine immer bedeutendere Rolle für die Stabilisierung des europäischen Stromnetzes einnimmt. Visionäre, Pioniere, jahrzehntelange Partnerschaften, technische Meisterleistungen, historische Ereignisse und das zähe Ringen der Verantwortlichen um die Heimfallsrechte des Landes Vorarlberg – in beeindruckenden Bildern wird die Geschichte des Unternehmens und der Menschen, die es geprägt haben, nachgezeichnet. Damit wird ein wichtiges Stück Vorarlberger Wirtschaftsgeschichte lebendig.



Täler in Flammen

Michael Kasper, Johannes Flury, Sophie Maier
29,90 € Verlagspreis
ISBN-10: 3703066008 | ISBN-13: 9783703066009
132 Seiten, gebunden
Universitätsverlag Wagner

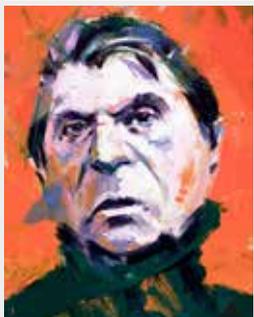
Um das Jahr 1622 gerieten die Täler Montafon, Paznaun, Prättigau, Unterengadin sowie der Walgau und das heutige Liechtenstein, die seit jeher nachbarschaftlich über Rätikon und Silvretta hinweg miteinander verbunden waren, ins Fadenkreuz der beiden Großmächte Habsburg und Frankreich. Die Täler an den Herrschaftsgrenzen mit ihren wichtigen Gebirgspässen wurden zum Kriegsschauplatz. Auch an religiösen Bruchlinien zwischen katholischen und reformierten Gläubigen entzündeten sich immer wieder Konflikte. Durch eine genaue Analyse von Quellen und bisheriger Literatur wird ein fundierter Blick auf die Geschehnisse möglich und wirkt der Weitergabe einiger Sagen und Legenden entgegen, die sich in den nachfolgenden Jahrhunderten bildeten und sich teils bis heute halten.

Beide Publikationen sind im Webshop, in den Montafoner Museen sowie im Buchhandel erhältlich.

22. Sep. bis 20. Okt.
Kunstforum Montafon

ÜBER.BLICK

Unsere Seminarleiter:innen stellen aus



Im Jahr 1999, also vor 25 (!) Jahren gab es zuletzt eine Ausstellung der Kursleiter:innen des Kunstforums Montafon in der ehemaligen Lodenfabrik.

In der aktuellen Herbstausstellung „ÜBER.BLICK“ präsentieren sich nun alle Seminarleiter:innen und bieten die Möglichkeit, sich ausführlicher über die Inhalte des Kreativprogramms zu informieren:

Sabine Berchtold | Zita Breu | Renata Darabant | Renate Grasboeck | Roland Haas | Armin Klein | Victor Mangeng | Stefan Nützel | Bogdan Pascu | Udo Rabensteiner | Anna Rubin | Helene & Franz Rüdissler | Walter Strobl | Stefan Wehmeier | Renate Wittwer

Im Rahmen dieser Schau wird das Seminarprogramm für das Jahr 2025 vorgestellt.

Samstag, 5. Oktober 2024, 18 – 24 Uhr:



ORF Lange Nacht der Museen

Führungen mit Roland Haas um 18.30 und 21.30 Uhr

Freitag, 11. Oktober 2024, 19 – 23 Uhr:

Schrunser Kunstnacht

Führung mit Roland Haas um 21 Uhr

Öffnungszeiten: Mi - Fr und So 16 - 18 Uhr

Eintritt frei

18. bis 20. Okt.

Fr 14-17 Uhr,

Sa & So 9-12 und

14-17 Uhr

Atelier Victor Mangeng,
Schruns, Wagenweg 28

HOLZBILDHAUEN ERLERNEN

mit Victor Mangeng

Wenn Sie in die skulpturale Welt der Holzbildhauerei eintauchen wollen, die Fähigkeit erlernen wollen und gerne selbst etwas fertigen möchten, begleitet Sie Victor Mangeng gerne dabei. Egal, ob EinsteigerIn oder Fortgeschrittene.

Setzen Sie Ihre eigene Idee zuerst in einem Modell um, welches Sie danach mit klassischen Bildhauermethoden ins Holz übertragen. Sie modellieren, zeichnen und lernen klassisches Schnitzen am Schnitztisch.



Der Kurs findet im Bildhaueratelier von Victor Mangeng in Schruns statt. Sie arbeiten in einem lichtdurchfluteten Raum in angenehmer, privater Arbeitsatmosphäre. Jede/r Teilnehmer/in hat einen eigenen Arbeitsplatz und wird individuell betreut. Es sind keinerlei Vorkenntnisse notwendig. Wenn Sie schon Erfahrung mitbringen, hilft Ihnen der Seminarleiter gerne bei individuellen Fragestellungen.

Das benötigte Werkzeug und Schnitzzubehör wird jeweils zur Verfügung gestellt. Material kann vor Ort erworben werden. (ab 20 € je nach Größe). Die Kurse richten sich an Privatpersonen, Firmen, Vereine und Schulen (ab dem 14. Lebensjahr).



mind. 5, max. 7 Teilnehmer:innen

Kursbeitrag 385 €, Anmeldungen unter kunstforum@montafon.at oder 0664 961 77 98

25. bis 27. Okt.
Fr bis So, 9-12 und
14-17 Uhr
Kunstforum Montafon



IN DIE LUFT GEBAUT

Drachenaufbaukurs mit Anna Rubin

Im wahrsten Sinn ganz oben steht der Wunsch zu fliegen. Dieser Gedanke begleitet den Prozess des Drachenaufbaus.

In diesem Kurs findet die Auseinandersetzung mit dem Drachen praktisch und theoretisch statt. Der praktische Teil setzt sich zusammen aus dem Kennenlernen der traditionellen Drachenaufbaumaterialien Bambus und Papier sowie deren Verarbeitung in flugtaugliche Objekte.

Wir beginnen mit einem traditionellen japanischen Drachen. Das Papier wird mit Tusche gefärbt (Shibori), dann das Drachengerüst aus Bambus gebaut. Ausgerüstet mit Waageschnur, Spannschnur und Flugleine fliegt dieser Drache schon bei leichtem Wind.

Das Steigenlassen eines selbstgebauten Drachens inspiriert eine eigene Drachenform zu entwickeln:

Dazu wird Bambus in feinste Leisten gespalten, um daraus mit Hilfe von Garn und vielen Knoten das Skelett des Drachens zu bauen.

Dieses wird dann mit verschiedenen Papieren (Japan, Nepal...) bezogen.

Neben dieser ausführlichen Material-Erfahrung beleuchtet die Theorie das historische, mythologische und kulturelle Umfeld des Drachens.

Der Drache als Schnittstelle von Handwerk, Material, Tradition, Wissen, Technik und Kunst schafft ein großes Betätigungsfeld.

max. 8 Teilnehmer:innen

Kursbeitrag 240 €, Anmeldungen unter kunstforum@montafon.at oder 0664 961 77 98

12. bis 15. Nov.
Di bis Fr, 9-16 Uhr
Kunstforum Montafon



KUNST MIT DER FOTOKAMERA

Fotoseminar mit Armin Klein

Das Licht ist unsere Farbpalette, unsere Kamera die Leinwand. Wir werden in diesem Kurs alles falsch machen: Die Kamera bei der Aufnahme bewegen, absichtlich verwackeln oder unscharf fotografieren. Durch Glaskugeln schauen, Bilder mehrfach belichten, mit der Kamera zu malen und vieles mehr. In jedem Fall werden das extrem kurzweilige gemeinsame Tage mit der Kamera als kreatives Werkzeug in der Hand.

Viel Spaß verspricht in Folge die Bildbearbeitung, wir benützen das Potential des Programms Adobe Lightroom um aus den Aufnahmen ausstellungswürdige Kunstwerke zu machen.

max. 8 Teilnehmer:innen

Kursbeitrag 335 €, Anmeldungen unter kunstforum@montafon.at oder 0664 961 77 98

16. bis 17. Nov.
Sa & So, 9-16 Uhr
Kunstforum Montafon



KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IN DER BILDBEARBEITUNG

Fotoseminar mit Armin Klein

Die Bildbearbeitungsprogramme Adobe Lightroom und Photoshop bekommen zunehmend mehr eingebettete KI Funktionen. Wo ist KI sinnvoll für uns Fotografen, wie können wir diese in unseren Workflow integrieren? In diesem Kurs lernen Sie weiters beispielhaft den Prozess vom Raw zum druckfertigen Bild im korrekten Farbraum und der passenden Auflösung. Kurz zusammengefasst geht es hier um die Vermittlung einer zeitgemäßen Bildbearbeitung.

max. 10 Teilnehmer:innen

Kursbeitrag 210 €, Anmeldungen unter kunstforum@montafon.at oder 0664 961 77 98

Freitag, 6. Dezember
19 Uhr
Kunstforum Montafon

Dauer der Ausstellung:
8. Dezember bis
2. Februar



NILBAR GÜREŞ – MARLENE HAUSEGGER

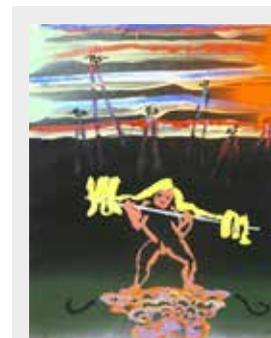
*Zur Ausstellung spricht Silvia Eiblmayr,
Kunsthistorikerin und Autorin*

Gegenüberstellungen haben im Kunstforum Montafon eine sehr lange Tradition (zuletzt 2023 „Looming at the Horizon“ mit Johanna Tinzl und Andreas Werner) und bieten den Künstler:innen eine ausgezeichnete Möglichkeit sich neu zu definieren und zu positionieren. So erzeugen sie ein gewaltiges Spannungsfeld, in dem sich die Qualität ihrer Kunst hervorragend entfalten kann.

Die Kunst von Nilbar Güreş (geboren 1977 in Istanbul, Türkei) fasziniert durch einen einzigartigen poetischen und humorvollen Erfindungsreichtum, der immer auch seine kritisch-politische Unterseite hat. In ihren Fotografien, Collagen, Objekten und Videos setzt sich Güreş mit Klischees gesellschaftlicher Sichtbarkeit von Frauen in unterschiedlichen kulturellen Feldern auseinander, sei es in ihrem Herkunftsland Türkei oder in Brasilien. Sie entwirft und inszeniert witzig herausfordernde Gegenbilder- und figuren, in denen sie die gängigen Rollenzuweisungen unterläuft. Hintergründig bringt sie zugleich die Abwehrhaltung der westlichen Gesellschaft gegenüber den Kleidervorschriften religiös geprägter Kulturen ins Spiel. Ihre Bilder und Objekte sind von hoher sinnlicher Materialität, merkwürdig rätselhaft, vielfach mit erotischem Inhalt aufgeladen und führen in eine vielschichtige, widersprüchliche und auch nachdenklich stimmende andere Wirklichkeit.

Nilbar Güreş wurde vom Kurator Roland Haas freigestellt, mit wem sie diese Ausstellung bestreiten möchte. Ihre Wahl fiel auf Marlene Hausegger, keine Unbekannte im Kunstforum Montafon: sie war bereits bei der Gedenkausstellung „A Tribute To Gunter & Karl-Heinz“ 2017 und 2023 in der Sommerausstellung „NACH_HALT.IG“ vertreten:

Marlene Hausegger (*1984) denkt mit ihren Füßen. Im Unterschied zu anderen Künstler:innen, die für den Gestaltungsprozess die Ein-



samkeit des Ateliers brauchen, verlässt sie sich auf ihre flinken Füße und auf deren Muskelkraft, um ihren Körper in Bewegung zu versetzen, ihn von einem „Hier“ zu einem „Dort“ oder einem „Dazwischen“ zu transportieren und eine Bewegung zu vollziehen, die nicht der Linearität oder Zirkularität verpflichtet ist, sondern die zwischen Emotion, Idee, Form und Verlangen hin und her flackert. Auf der Strecke, die sie zwischen dem Ausgangspunkt ihrer Reise und dem Ankunftsort zurücklegt, verwandelt sie körperliche Dislokation in konzeptuelle Verortung. Sie lässt ihre Kunstwerke Form annehmen, indem sie vielgestaltige Gedankenstränge so umdeutet, dass sie nicht nur dazu dienen, persönliche Krisen und Fragen der Zugehörigkeit oder Identität zu artikulieren. Die Begegnung, die sie als Künstlerin sucht, ist keine Form von Exil, hat also nichts mit einer auf ein Ziel gerichteten Bewegung zu tun. Sie nimmt das Privileg für sich in Anspruch, sich selbstbestimmt und autonom zu bewegen, oft als Antwort auf eine Einladung, einen bestimmten Ort zu bewohnen. Wir dürfen also wieder sehr gespannt sein, welches Konzept diese beiden hervorragenden Künstlerinnen erarbeiten und realisieren werden!

Samstag, 4. Jan 2025, 18 Uhr:

Ausstellungsführung mit Roland Haas

Mittwoch, 22. Jan 2025, 14 Uhr –16:30 Uhr:

kunstKINDERkunst-Workshop mit Helene und Franz Rüdisser

Öffnungszeiten: MI bis FR und SO 16 – 18 Uhr

Eintritt frei

Samstag, 18. Jänner
17:30 Uhr
Kunstforum Montafon



KAMMERKONZERT - DUO BERGER & CLEMENTE
im Rahmen der Ausstellung "Nilbar Güres – Marlene Hausegger"

Im Rahmen der Winterausstellung "Nilbar Güres – Marlene Hausegger" spielt das renommierte Duo Johannes Berger (Piano) / Peter Clemente (Violine) auf:

Künstlerische Exzellenz und musikantische Bodenhaftung: Der Geiger Peter Clemente vereint beides in einer außergewöhnlichen Musikerkarriere. Seit dem Sieg mit dem Clemente Trio beim Internationalen ARD-Wettbewerb 1998 und der Auswahl für die Reihe „Rising Stars“ der European Concert Hall Organisation kennt die Klassikwelt den Münchner als herausragenden Kammermusiker, der mit seinen zwei Ensembles, dem Clemente Trio oder dem Ensemble Clemente, durch zahlreiche Länder Europas, durch die USA, Japan, Vietnam, Jordanien, den Libanon, Israel, Tasmanien oder Australien tourt und das Publikum in Konzertsälen wie dem Musikverein Wien, der Wigmore Hall London oder der New Yorker Carnegie Hall begeisterte. Peter Clemente spielt die „de Beriot“, eine italienischen Violine, gebaut 1600 von Giovanni Paolo Maggini.

Der in Rosenheim/Bayern geborene Organist und Cembalist Johannes Berger studierte Orgel, Cembalo und Kirchenmusik an der Musikhochschule München. Prägende Lehrer waren dabei Harald Feller und Christine Schornsheim. Er erweiterte seine Studien in Amsterdam bei Jacques van Oortmerssen und in Salzburg bei Reinhard Goebel. Johannes Berger ging bei nationalen und internationalen Wettbewerben als Preisträger hervor. So gewann er u.a. den Orgelwettbewerb „Grand Prix Bach de Lausanne“.

Seit 2009 ist Johannes Berger Organist und Kustos an der Heldenorgel in Kufstein. Er ist Künstlerischer Leiter und Cembalist des Barockorchesters Concerto München.

Das Programm umfasst Werke von J.S. Bach, A. Vivaldi über F. Schubert, A. Dvorak bis S. Rachmaninoff und F. Kreisler.

Das Konzert entstand in bewährter Weise in Kooperation mit Markus Felbermayer, Leiter der Montafoner Resonanzen.

Eintritt 20 €; für KFM-Mitglieder 15 €

aktuelle Ausstellung
bis 10. Oktober
MAP Kellergalerie
Schruns, Bahnhofstr. 12



STRUKTUR & VOLUMEN

Anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens zeigt die MAP Kellergalerie in ihrer letzten Ausstellung des Jahres Arbeiten von Vorarlbergern Künstlerinnen und Künstlern, welche alle Mitglieder der Künstlervereinigung KUNST.VORARLBERG sind.

Vier Damen und fünf Männer (Gabriele Bösch, Christine Lingg, Birgit Pleschberger und Anna Amanda Steuerer, sowie Oliver Bischof, Alois Galehr, Hermann Präg und Georg Vith) sind unserer Einladung gefolgt und zeigen einen kleinen Querschnitt durch ihr bisheriges Schaffen, bzw. Arbeiten, welche unmittelbar für diese Ausstellung angefertigt haben.

Beginnend bei druckgraphischen Arbeiten wie Holzschnitten und Photographien, über Zeichnungen, Kollagen, Malerei, Objektkunst, Skulpturen, bis hin zur LandArt bietet die Ausstellung einen abwechslungsreichen Galerienbesuch.

Führungen durch die Ausstellung:

Sonntag, 22. September, 17:30 Uhr

Samstag, 5. Oktober, 17:30 Uhr

Ausstellungsdauer – 12. September bis 10. Oktober 2024

Öffnungszeiten - FR, SA, SO, 17 bis 19 Uhr

Eintritt frei

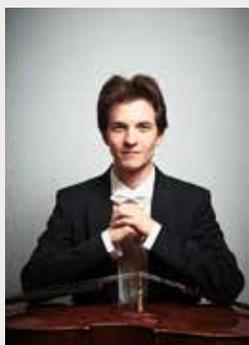
Freitag, 4. Oktober

17:30 Uhr

Hotel Felbermayer****

KAMMERKONZERT*Soirée***Lukas Plag** – Violoncello | **Jörg Wischhusen** – Klavier

spielen Werke von:

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)**Robert Schumann** (1810 – 1856)**Claude Debussy** (1826 – 1918)

Lukas Plag, Violoncello, geb. 1997 in Weimar, erhielt 2008 seinen ersten Unterricht von Benjamin Jupé und setzte 2009 seine Ausbildung bei Prof. Wolfgang E. Schmidt fort. 2014 begann er sein Frühstudium bei Prof. Peter Bruns in Leipzig und wechselte nach seinem Bachelor im Jahr 2020 zum Masterstudium zu Prof. Wen Sinn Yang. Nach seinem Master begann er bei Prof. Wen-Sinn Yang das Excellence in Performance-Studium in München.

Seine cellistischen Kenntnisse erweiterte er auf Meisterkursen bei Prof. Peter Bruns, Daniel Müller-Schott, Prof. Jens- Peter Maintz, Alban Gerhardt, Prof. Wolfgang Boettcher, Prof. Marie-Elisabeth Hecker und Norman Fischer.

Viele nationale (u.a. Beethoven Bonnensis 2013) und internationale Erfolge (u.a. 1. Preis Gustav Mahler Competition 2022, concours flame paris, concertino praga) sowie Kammermusikprojekte wie die Kronberg Meisterkurse oder Chamber Lab Montecastelli bereicherten seine Ausbildung. Seine zunehmende Tätigkeit mit verschiedenen Orchestern wie der Philharmonie Baden Baden, der Norddeutschen Philharmonie Rostock oder der Philharmonie Zuidnederland etc. bescherte ihm solistische Konzerte, Radioauftritte (u.A. bei BBC Radio) aber auch Engagements als Kammermusiker. Orchestererfahrung sammelt er im Probejahr als stellv. Solocellist der Oper Frankfurt. Lukas war dankbarer Stipendiat der Oscar und Vera-Ritter Stiftung, der Dr. Arthur Pfungst Stiftung und ist seit der Saison 2022/23 in der Landesstiftung Villa Musica Rheinland-Pfalz.

Jörg Wischhusen erhielt seinen ersten Klavierunterricht mit 6 Jahren bei Marianne Klimitz am Bad. Konservatorium Karlsruhe. Später wurde er Schüler von Ulrike Meyer (Musikhochschule Karlsruhe). Ab 1993 studierte er als Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes Biochemie an der Universität Tübingen sowie Klavier-



kammermusik am Konservatorium Winterthur (Klasse Prof. Friedemann Rieger). Zudem nahm er an Meisterkursen bei Bruno Canino, Konrad Richter, dem Trio Fontenay, dem Guarneri-Trio und anderen teil. 1999 schloss er beide Studien mit dem Prädikat „sehr gut“ ab.

Er wurde bei „Jugend musiziert“ (1. Bundespreis 1993) sowie den Internationalen Wettbewerben in Chartres, Markneukirchen und Prag ausgezeichnet. Es entstanden Rundfunk- und CD-Aufnahmen mit Werken von Beethoven, Rossini, Schubert, Schumann, Liszt, Brahms, Reinecke, Raff, Labor, Strauss, Orff, Hindemith, Weill, Ravel, Poulenc, Vignery, Ibert und Dutilleux. Er wurde zu internationalen Festivals (Festival Mecklenburg-Vorpommern, Inselmusik Lindau, Ceresio Estate, Lugano, Festival de Montreux-Vevy, Prager Frühling, Festival Mitte Europa, Mittsommernächte Oslo u.a.) eingeladen und konzertierte in Frankreich, Italien, Spanien, der Schweiz, Großbritannien, Norwegen, der Tschechischen Republik sowie in Nord- und Südamerika. Als Solist spielte er u.a. unter Dennis Russel Davies und Heinz Holliger. Als Kammermusiker und Liedbegleiter arbeitet er mit namhaften Solisten. Als Dozent gab er u.a. im Oktober 2008 auf Einladung des Goethe-Instituts einen Meisterkurs zur Liedgestaltung in Kamerun.

Parallel zu seiner Konzerttätigkeit lehrt und forscht Jörg Wischhusen als Universitätsprofessor für Experimentelle Tumorummunologie am Universitätsklinikum Würzburg.

*Eintritt: 15 €**Voranmeldung: info@felbermayer.at | T: 05558 / 86170*

Freitag, 11. Oktober

20:30 Uhr

Hotel Felbermayer****

NUEVO-JAZZTETT*Jazz Soirée*

„JazzHerbstSonate“

**Filip Bartenbach** – Sax, Clar, Vocal**Thomas Baerenzung** – Alto-Sax**Peter Cavada** – Guitar**Werner Natter** – Bass

viel Neues und länger nicht mehr Gespieltes

Eintritt: 15 €; Voranmeldung: info@felbermayer.at | T: 05558 / 86170

Donnerstag, 26. Dezember
17:30 Uhr
Hotel Felbermayer****



BESINNLICHES WEIHNACHTSKONZERT

Klangkaleidoskop

Jeanne Mikitka – Klavier
Ciro Vigilante – Kontrabass

spielen Werke von:

Alessandro Scarlatti (1660-1725)	Sonate Nr.2 für Kontrabass und Klavier Largo-Allegretto-Largo-Presto
Ludwig van Beethoven (1770-1827)	Sonatina
Gabriel Fauré (1845-1924)	Après un rêve
Frederic Chopin (1810-1849)	Nocturne op.post cis- Moll
Giovanni Bottesini (1821-1889)	Elegie nr.1
August Nölck (1862-1928)	Tempo di ballo
Robert Fuchs (1847-1927)	Allegro moderato
Frank Proto (*1941)	A Carmen Fantasy (Bohemian Dance)
Astor Piazzolla (1921-1992)	Contrabajando

Preis Vorverkauf:

15 € über www.montafon.at oder in den Montafoner Tourismusinformationen, Kinder und Jugendliche bis Jahrgang 2008 frei.
Raiffeisen Club Mitglieder, sowie Starcard und KulturKlub Montafon Ermäßigung 12 €

Freitag, 17. Jänner
20:30 Uhr
Hotel Felbermayer****



JAZZ-KONZERT MIT NUEVO-JAZZTETT

„Beswingt ins Neue Jahr“

Peter Cavada - guitar
Thomas Baerenzung - alto-sax
Filip Bartenbach - tenor-sax, clarinet, vocal
Werner Natter - double bass
Martin Jungwirth – drums

Eintritt: 15 €; Voranmeldung:

info@felbermayer.at | Telefon: 05558 / 86170

Donnerstag, 17. Oktober
20 Uhr
Kulturbühne Schruns,
Batloggstraße 24



ACCORDI DISACCORDI

Jazz, Swing Blues, Folk

Accordi Disaccordi ist ein italienisches Projekt, das in der nationalen und internationalen Musikszene hoch aktiv ist.

Das Trio, Anfang 2012 gegründet, besteht aus den beiden Gitarristen Alessandro Di Virgilio und Dario Berlucchi sowie Dario Scopesi am Kontrabass.

Ihr Repertoire besteht aus Original-Songs, deren Klänge auf sehr persönlichen Art die unterschiedlichsten Einflüsse von Jazz, Swing, Blues und traditioneller Musik mit originellen akustischen Klängen und filmischem Flaire kombinieren. Dabei wird die ursprüngliche stilistische Matrix des Zigeunerjazz beibehalten, die klar beeinflusst ist von den Klängen des berühmten Gitarristen Django Reinhardt.

Eintritt 18 €, ermäßigt 15 €

Samstag, 23. November
20 Uhr
Kulturbühne Schruns,
Batloggstraße 24



ABSCHLUSSKONZERT

Liebe Kulturfreunde!

Zum Abschluss unserer 32-jährigen Kulturarbeit möchten wir euch alle auf ein Fest einladen und herzlich willkommen heißen.

Es gibt viel zu schmökern (Plakate, Folder, Hefte, Veranstaltungsfolder etc.), Raum für Gedanken-Austausch und alte Geschichten.

Als musikalischen Leckerbissen gibt es ein besonderes Konzert:

Hubi left the Band

Pop-Rock-Soul

Die siebenköpfige Band wird mit ihrem absolut mitreißendem und groovigen Sound aus Songperlen der 60/70/80er Jahre dieses Fest zu einem unvergesslichen Erlebnis machen!

Und vielleicht erwächst aus dieser Saat ein Neubeginn!



12.4. | Ausstellung Artashes Hunanyan, MAP



12.4. | Ausstellung Artashes Hunanyan, MAP



13.5. | Acrylworkshop Pascu, KFM



22.5. | Eröffnung 150 J. Feuerwehr Schruns



24.5. | Gabi Jöger & Christian Thanhäuser



3.6. | Besuch Modedesigner Shuzo Matsuhashi



10.6. | Abschluss Kulturleitsystem



12.6. | Team-Info-Frühstück



14.6. | Preisträger:innen Wasser_Kraft



26.6. | Band Quila



26.6. | Anlieferung Betonporsche



26.6. | Dialektnachmittag Franz Rüdisser



26.6. | Poetry Slam



26.6. | Buchpräsentation „Ahna und Mara“



28.6. | Kultur Nacht, Partenen



2.7. | Eröffnung Mensch, Natur & Energie



4.7. | Ausstellungseröffnung Gaschurn



7.7. | Aquarelltrekking deluxe



14.7. | Festwoche MAP Kellergalerie



14.7. | Festwoche MAP Kellergalerie



14.7. | Anna Zadra, MAP Kellergalerie



16.7. | Ausflug Verein 50+, Bitschweil



17.7. | Firstfeier Aktionsraum Naturgefahren



19.7. | Kornelia Nußbaumer,
Carmen Reiter & Christoph Walser



19.7. | Trio Con Brio



20.7. | Konzert Coloraturen



25.7. | Sprachspaziergang Wiener Reisegruppe



26.7. | Duo Clemente



4.8. | Brass Adventure



5.8. | Reiseziel Museum



8.8. | Jazz Picknick



9.8. | Jazz im Bergwald



10.8. | Jazzgipfel Montafon X



11.8. | Jazz auf der Hütte



12.8. | kunstKINDERkunst, KFM



16.8. | Gropius Quartett



17.8. | Jazzer Stunde



19.8. | Ölmalkurs Walter Strobl



21.8. | Abschied von Anja Strauß



4.9. | SilvrettAtelier

Sie wollen keine Veranstaltungen
der Montafoner Museen verpassen?

Dann abonnieren Sie
hier unseren gratis
WhatsApp-Kanal!



Ihre Meinung ist uns wichtig!

Wir bitten um Teilnahme an diesen Umfragen:

Informationspräferenzen
Montafoner Museen

Nachhaltigkeit in den
Montafoner Museen



KONTAKT & ÖFFNUNGSZEITEN

HERBST / WINTER 2024

MONTAFONER MUSEEN

Kirchplatz 15 | A-6780 Schruns | T. +43 5556 74723
info@montafoner-museen.at | www.montafoner-museen.at

Sommer 2024

bis 31. Oktober:

Montafoner Heimatmuseum Schruns
DI–FR & SO, 14–17 Uhr

bis 26. Oktober:

Alpin- und Tourismuseum Gaschurn
Montafoner Bergbaumuseum Silbertal
Museum Frühmesshaus Bartholomäberg
DI – FR & SO, 14 – 17 Uhr

Altes Schualhüsli Bitschweil
SO 13:30 - 16 Uhr (bis 29.09.24), Eintritt frei

Winter 2024

ab 1. Dezember:

Montafoner Heimatmuseum Schruns
DI – FR, 14 – 17 Uhr (24., 25., 26. und 31.12. geschlossen)

2. Jänner bis Karfreitag, 18. April 2025:

Alpin- und Tourismuseum Gaschurn
Montafoner Bergbaumuseum Silbertal
DI – FR, 15 – 17 Uhr

Museum Frühmesshaus Bartholomäberg
DI & DO, 15 – 17 Uhr

Wintersportsammlung Tschagguns
auf Anfrage geöffnet

Orts-, Museums-, Kirchen- und Themenführungen außerhalb der
Öffnungszeiten nach Vereinbarung jederzeit möglich.

Eintrittspreise:

Pauschalticket für alle 4 Museen: 7 €

Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahre): frei

KUNSTFORUM MONTAFON

Kronengasse 6 | A-6780 Schruns | T. +43 664 961 77 98
kunstforum@montafon.at | www.kfm.at

Geöffnet:

Während der laufenden Ausstellung
MI - FR und SO 16 - 18 Uhr
Eintritt frei

MAP KELLERGALERIE

Bahnhofstr. 12 | A-6780 Schruns | T. +43 650 741 61 29
info@map-kellergalerie.at | www.map-kellergalerie.at

Geöffnet:

Während der laufenden Ausstellung
FR, SA, SO 17 bis 19 Uhr
Eintritt frei